Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 22 (1918-1919)
Heft: 7

Artikel: Mutter Heimat!
Autor: Kaiser, Isabelle
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-664465

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Mutter Heimat!

Wir ruhen still im Segen deiner Hände,
Derweil die Flut von fremder Völker Not
Sich schluchzend bricht an deinem Felsgelände
Und Ost und West aufglühen flammenrot...
Wir ruhen still im Segen deiner Hände.

Ob deinem Haupt ruhvoll die Wolken wandern,
Und gnadenreich ist deiner Schritte Lauf,
Reißt auch der Krieg im siechen Leib den andern
Mit blut'ger Kralle neue Wunden auf —
Ob deinem Haupt ruhvoll die Wolken wandern.

Zwei Kreuze ragen auf in schlichter Würde;
In ihrem Zeichen steht dein Alpenhaus,
Und wankt die Menschheit unter ihrer Bürde,
Sie rastet neubeseelt beim Wandern aus,
Wo Kreuze ragen auf in schlichter Würde.

Dein Haupt, bekränzt von Reben und Wildenzen,
Neigt sich voll Güte Heimatlosen zu,
Und ruft die Not die Wacht an deine Grenzen,
So hütet deiner Söhne Heldenruh
Dein Haupt bekränzt von Reben und Wildenzen.

Wir halten betend deine milde Rechte,
Und kindlich rein ist unsre Zuversicht,
Denn hoheitsvoll, inmitten finstrer Mächte,
Trägst du die Fackel hoch im Dämmerlicht ...
— Wir halten betend deine milde Rechte.

Isabelle Kaiser.

Die drei Löwen zu Weidlingen.

Eine Mädchengeschichte von Fritz Marti.

In ein nordschweizerisches Städtchen, das die andern, kleinern Städte des Kantons mit dem Namen „Philisterstädtchen" beehrt, bringt der Bahnzug jeden Morgen ein großes Paket Exemplare einer bekannten Zeitung. Der Postbote, der dieselben in die Häuser trägt, ist jedesmal sehnlich erwartet und zwar nicht allein, weil er etwas Unbekanntes in einem Briefe bringen kann, sondern auch wegen der Zeitung.